

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

11. September 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

154, über den Himmel aufzuwachen und mit Regen,
daß von uns allen Tropfen ausströmen, gemein-
schafftlich theilen und uns damit lebendigen und
dem Leben allen guten Werken wandeln. Dem
Oben bei Mann-Willen. Man 3 bis 4 ungeschü-
ne große Fische um unsern Tisch herum und machen
ein großes Gewässer. Feinige mainaten, man
sollte einen Canone lösen, so würden sie abgefaßt.
Der Capl. sagte über, ja stiller ja besser. Ja müßte
Exempel das süßliche Fische unter Tischern be-
gan, an dem Tisch-Rücken gewandt und großen
Tischern gaben. In dem es nicht zu zählen, was die-
te sind von den Ungeschüenen unter unsern Tischern
Lüft und bewahrt in dem Tisch-Rück oder Rücken
so groß, das das ganze Tisch aufgeführt, als ob
ein Hof vom Friede den gartenen wären. Nicht
wandten Gott, das ja uns so gnädigst bewahrt.
Die Tischern sind den in drei Lüft, ferner oben
Reinen Grund. Nicht müßte nicht wo wir un-
ken und fangen von mannschaften Fische, wie wir kaffen.
Donnerstag 11 Sept. Früh wieder Mann-Willen;
Lüften nur wenig sein, weil unser Regenwasser

155. Montag vor. Ab: füng mit den Dalkbürgern
kräftige Lieder und trachtete mit Herrn von
Linam gläubigen Absichten aus der Welt.

Freitag nach. Ab: füng plötzl. ein Wind-
Wind. Die Matrosen anstiegen mit den größten
Geschwindigkeit die Mastbäume und wankten
alle Regel herum, und der Herr Leutnant war
fürchtete in Gefahr, daß das Schiff nicht umgeren-
nen würde. Der Capt. erzählte, daß der Wind-
Wind sehr gefährlich war. Die pflegten sich
mit geschwungenen Regeln abzuheben und riefen
zu im Lirbal herum zu rufen und zu rufen
sind. Ab: füng wir ein gutes Geschick
im Cabin.

Donnerstag 12 Sept. früh gegen den Wind, so daß das
Schiff aus dem Hafen in die See kam. Mitt-
tag Ab: füng mit den Dalkbürgern
und wurden mit einander kräftig gekämpft. Gegen
Abend, da es etwas kühl wurde, daß der Capt. um
früher. Ab: füng die Prayers und predigte
über Hebr. 12, 22-25. Hielten stürmischen Monarchen
den Gläubigen im Namen des Herrn. Mochte gesellige
Application und Anstalten zu Takt, wenn wir
uns alle samt mit tiefstehenden Herzen zu Jesu Christo
wenden und um Vergebung aller unsrer Sünden